

Palmbacher Märchenwelt

Herausgeber: Badisches Schulmuseum Karlsruhe e.V.

GENRE: Belletristik / Märchen

ZIELGRUPPE: Kinder, Jugendliche
und Märchenbegeisterte

LESEMOTIV: Eintauchen

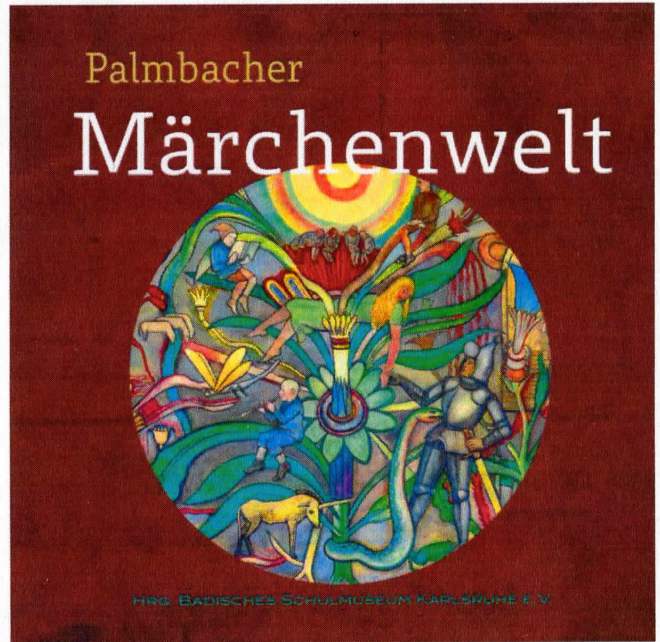
KURZBESCHREIBUNG: Ein Märchenbuch mit
62 illustrierten Märchen aus dem Wandbild des
Palmbacher Schulmuseums.

KLAPPENTEXT: Die Gattung des Märchens zählt
nach wie vor zu den zeitlosen Klassikern der
belletristischen Kinder- und Jugendliteratur und
begeistert jung und alt.

Trudel Zimmermann begibt sich auf die Suche nach den 62 auf dem
Wandbild dargestellten romantischen Kunstmärchen sowie über die
Jahrhunderte von Generation zu Generation mündlich tradierten
Volksmärchen.

Die vorliegende Sammlung vereint sowohl original erzählte Klassiker
des Märchengenres, die aus jener Gattung kaum mehr wegzudenken
sind, als auch unbekanntere europäische sowie eindrucksvolle
australische, südamerikanische und afrikanische Märchenschätze.

Die Zusammenführung aus künstlerischer und literarischer
Märchenwelt bildet ein internationales Märchenschatzkästchen,
welches in keinem Bücherregal fehlen darf.



Cover auf Wunsch digital erhältlich.

Bitte fordern Sie es an unter:

mail@lauinger-verlag.de

Sie finden das Cover und eine Leseprobe
auch zum Download auf unserer

Homepage:

www.lauinger-verlag.de



ERSCHEINUNGSDATUM: 19.10.2024

SEITENZAHL: ca. 1.000

FORMAT: 21 x 21 cm, Hardcover

ISBN: 978-3-7650-8661-8

VERKAUFSPREIS: 46,00 €

Lauinger Verlag

Heinrich-Köhler-Platz 8

76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 47037027

mail@lauinger-verlag.de



Das Wandbild: Es wurde 1929 im Klassenzimmer der damaligen Volksschule in Palmbach von dem
Künstler Hans Fischer-Schuppach gemalt, nachdem der Hauptlehrer Wilkendorf die Genehmigung beim
Gemeinderat erhalten hatte. Das Besondere an dem Wandbild sind die Märchenfiguren. Diese basieren auf
den Kindern der Schulklasse von Lehrer Wilkendorf und wurden somit für die Ewigkeit festgehalten.
Lange galt es als verschollen und nur durch mündliche Überlieferung hat sich Trudel Zimmermann auf die
Suche nach dem verschwundenen Bild gemacht und es hinter einer vergipsten Wand wieder zum Vorschein
gebracht. In filigranter Kleinarbeit wurde das Wandbild restauriert und Frau Zimmermann recherchierte
mehrere Jahre zur Entstehung und Bedeutung der Malerei.